

Stationenlauf-Gottesdienst "Ich bin Worte"

Was ist das Ziel dieses Gottesdienstformates?

Interaktiver Gottesdienst in der Natur; alternativer Zugang zu den Ich-bin-Worten Jesu.



Welche spezielle Zielgruppe ist im Blick (Jugend, Familien, ältere Generation etc.)?

Mehrgenerationengottesdienst, Familiengottesdienst.

Beschreibe das Format in drei Sätzen:

Gottesdienst beginnt und endet an zentraler Stelle gemeinsam. Zu jedem Ich-bin-Wort Jesu gibt es eine eigene Station. Die Stationen können in beliebiger Reihenfolge angelaufen werden.

Geeignete Zeiten und Orte für das Format:

In der wärmeren Jahreszeit einfacher zu organisieren. Als Start- und Ziel eignet sich ein zentrales Grundstück oder Gemeindehaus mit genügend Möglichkeiten für Stationen sternförmig im näheren Umfeld.

Vermutlich können in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht alle Stationen besucht werden; hängt auch von der Entfernung der Stationen ab.

Aufwand der Vorbereitung (Material, Personen etc.):

Vorbereitet werden müssen:

- Karte mit den Stationen; alternativ können die Wege markiert oder die Stationen mit GPS-Koordinaten gesucht werden
- Zentraler Ort für Beginn und Ende muss vorbereitet werden (Sitzgelegenheiten, WC, gegebenenfalls Grillmöglichkeit, PA, etc.)
- Mitarbeitende (Moderation und Musik für Start- und Schlussplenum; Stationen)
- Stationen müssen vorbereitet, aufgebaut, gegebenenfalls betreut und wieder abgebaut werden
- An machen Stationen sollten Personen vor Ort sein (Stockbrot, Abendmahl, etc.), andere könnten auch mit entsprechender Beschreibung alleine durchgeführt werden. Wenn alle Stationen besetzt sind, kann an jeder Station ein kurzer Impuls zum Vers gegeben werden.
- bei warmem Wetter für Trinkmöglichkeiten und Schatten sorgen

Wir würden mindestens 2 Stunden für den gesamten Gottesdienst ansetzen, wobei in dieser Zeit vermutlich nicht alle Stationen besucht werden können. Das hängt auch von der Entfernung der Stationen untereinander ab.

Nach der Aktion bietet sich ein gemeinsames Essen (Grillen, Eintopf, etc.) an.

Wie geschieht die Verkündigung?

dezentral in den Stationen

Gibt es Besonderheiten im Format?

Teilnehmende entscheiden selbst, welche Station sie in welcher Reihenfolge in der zur Verfügung stehende Zeit besuchen. Die Wegzeiten sind Gelegenheiten, miteinander in Gespräch zu kommen, allgemein oder gezielt über die Ich-bin-Worte Jesu.

Konkreter Ablauf incl. Zeit

Startplenum	Begrüßung Lied Gebet Einführung in die „Ich bin“-Worte Lied Erklärung und Start	15.00 min
Station 1 Brot	Joh 6,35 Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. Aktion: Stockbrot am Lagerfeuer verschiedene Brotarten essen => Kim Spiel: Geschmack erraten	
Station 2 Licht	Joh 8,12 Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Aktion: Vertrauensspiele mit verbundenen Augen Abends: Wanderung mit Lichtquelle (Taschenlampe, Knicklichter, Teelichter im Glas, UV-Stifte oder Klebeband mit UV-Taschenlampe, Reflektoren und Taschenlampe)	
Station 3 Tür	Joh 10,9 Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen und Weide finden. Aktion: Tür bauen aus Naturmaterialien; Lagerbauten mit Holz und Seil Aktion: Transport eines Gruppenmitglieds über eine Strecke durch ein Ziel hindurch => wird gerettet werden Erlebnispädagogik: Das Spinnennetz	
Station 4 Hirte	Joh 10,11 Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Aktion: Stimme des Hirten hören: ein Hirte und viele anderen Stimmen; Schaf muss den Hirten raus finden und bestimmte Strecke mit verbundenen Augen finden Aktion: Spiel Schafe in den Stall bringen (=> Anleitung bei Bundesleiter Andreas Heeß erfragbar)	

Station 5 Auferstehung und Leben	<p>Joh 11,25f Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; 26 und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.</p> <p>Aktion: Fangen mit gerettet werden, befreien Aktion: Symbol des Lebens basteln (Kreuz binden, Bild aus Naturmaterialien legen) Aktion: Pflanzaktion (Kresse, Seed-Bombs, Gemüse wiederbeleben (Karotten, Frühlingzwiebel, rote Beete</p>	
Station 6 Weg, Wahrheit und Leben	<p>Joh 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.</p> <p>Aktion: Drei Dinge von mir erzählen, zwei sind richtig, eine falsch; Gruppe muss raten, was falsch ist Aktion: Lobpreislieder singen (Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben); Begleitung durch Rhythmus-Instrumente</p>	
Station 7 Weinstock	<p>Joh 15,1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.</p> <p>Aktion: Abendmahl feiern Aktion: Weinprobe (nur Gruppen Ü-18)</p> <p>Alternativ: Station 1 und 7 können zusammen genommen werden, um Abendmahl „am Stück“ zu feiern.</p>	
Schlussplenum	<p>Begrüßung Lied: „Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben“ Feedback (Austausch, Zeugnisse) Gebet(sgemeinschaft) / Vaterunser Lied und Kollekte „Nehmt Abschied Brüder“ Segen</p>	15.00 min
		120 min

Bundesrunde der WesleyScouts

Elif Wolman, Katze Hellmann, Alexander Striewski, Andreas Heefß